St. Hedwig in Trümmern

#SanktHedwiginTruemmern

Protest gegen den illegalen Abriss des einzigen gesamtdeutschen Denkmals aus den Jahren der Teilung - ohne baurechtliche Genehmigung

Pünktlich zum 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung hat das Erzbistum Berlin heimlich mit dem Abriss des denkmalgeschützten Innenraumes der Hedwigskathedrale begonnen, obwohl erst im März 2020 das Landgericht Berlin über Urheberrechtsklagen entscheiden soll, die diesen Abriss vielleicht noch verhindern könnten. Bis dahin ist das einzigartige Raumkunstwerk aus den Jahren 1953-1963 – Ausdruck fortschrittlicher theologischer Anschauungen und Denkmal deutsch-deutscher Geschichte – so weit vernichtet, dass es nichts mehr zu schützen gibt: So erhält Erzbischof Heiner Koch freie Bahn für die Errichtung der vom Erzbistum ersehnten „Hauptstadtkathedrale."

Der Verein Freunde der Hedwigskathedrale e.V., dessen Mitglieder und Sympathisanten im Schulterschluss mit Fachleuten für Architektur, Denkmalpflege und Erinnerungskultur seit mehr als fünf Jahren gegen Abriss und Neubau kämpfen, lädt angesichts des aktuell eskalierten Denkmalskandals am

12.12.2019, 11.00 Uhr

in die Räume der Deutschen Stiftung Denkmalschutz,
Brüderstraße 13, 10178 Berlin

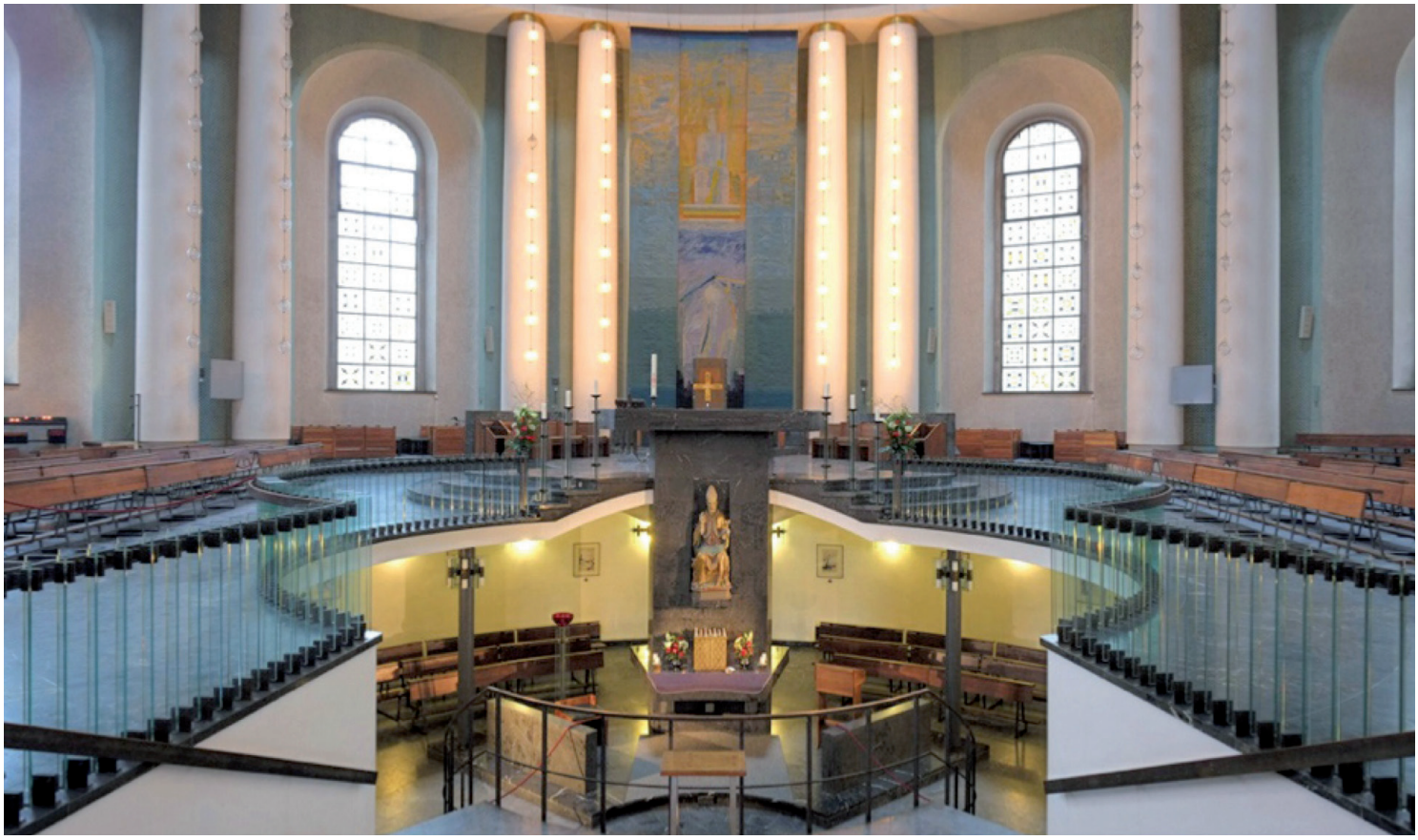
zu einer Pressekonferenz mit Experten

Begrüßung Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Meyer
Grußwort Dr. Steffen Skudelny, Vorsitzender der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
Moderation Prof. Dr. Wolfgang Wolters

- **Welche Denkmalwerte besitzt die 1963 neu geweihte Kathedrale?**
  Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Meyer, Prof. Dr. Adrian von Buttlar
- **Warum ist der Umgang mit dem Baudenkmal skandalös? – Irreversible Schäden vor endgültiger rechtlicher Entscheidung**
  Dipl. Ing. Architekt Werner J. Kohl
- **Der rechtliche Rahmen: Kirche und Staat unterminieren das Vertrauen in die Rechtstaatlichkeit**
  Prof. Dr. Ulrich Battis

Der Verein Freunde der Hedwigskathedrale e.V. fordert den sofortigen Stopp aller destruktiven Baumaßnahmen bis zum endgültigen gerichtlichen Bescheid über den Ausgang der Urheberrechtsprozesse. Er fordert, den Medien unverzüglich vor Ort eine Begehung und fotografische Dokumentation des gegenwärtigen Zustandes zu ermöglichen. Er fordert eine parlamentarische Untersuchung über die von Politik und Verwaltung zu verantwortenden illegalen Eingriffe in das Baudenkmal und seitens des Bauherrn die endgültige Revision seiner unangemessenen und weithin umstrittenen Neubaupläne zugunsten einer respektvollen Bestandssanierung des Baudenkmals.

Verein der Freunde der Hedwigskathedrale, e.V.
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Meyer, Vorsitzender



DENKMALGESCHÜTZTER INNENRAUM HEDWIGSKATHEDRALE

ERZBISTUM BERLIN BEGANN ZERSTÖRUNG DES DENKMALS

Trümmer des Hochaltars im Bauschutt-Container vorgefunden

Kapfenberger Marmor
in Bruchstücken

Information der **Freunde der Hedwigskathedrale** – Näheres im Internet unter **Freunde-Hedwigskathedrale.de**